

Geschäftsklima Metall (Bund), Januar 2020

Dienstag, 28. Januar 2020

I. Geschäftsklima

Der saisonbereinigte Geschäftsklimaindex für die M+E-Industrie ist im Januar 2020 leicht gestiegen und liegt mit 90,3 Punkten um 0,8 Zähler über dem Vormonatsniveau. Die Einschätzung der aktuellen Lage stieg um 0,9 Zähler; die Erwartungen lagen um 0,6 Zähler höher als im Vormonat. Der Saldenwert der Lageeinschätzung liegt nun wieder im positiven Bereich, während die Erwartungen weiterhin im deutlich negativen Bereich verharren.

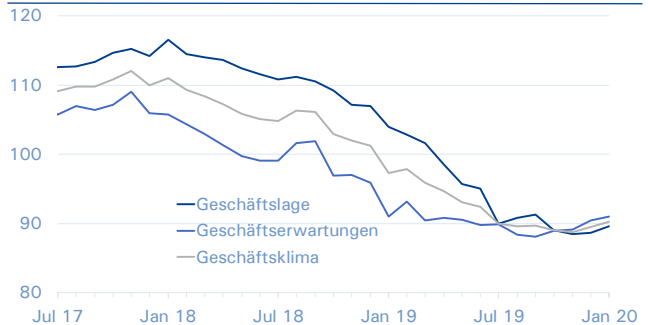
Im Vergleich zu den Vormonaten zeigt sich ein verdrehtes Bild: Während gesamtwirtschaftlich die Stimmung im Januar 2020 laut ifo Befragung leicht rückläufig war, stieg die Stimmung im Verarbeitenden Gewerbe und auch in der M+E-Industrie zu Jahresbeginn leicht an. Speziell für die stark exportorientierte M+E-Industrie dürften die Signale aus Washington und London zuletzt für vorsichtiges Aufatmen gesorgt haben. Nichtsdestotrotz steht einer sich möglicherweise verbessernden konjunkturellen Lage der Strukturwandel insbesondere im Automobilbau gegenüber.

II. Blick in die Betriebe

In der M+E-Industrie ist die Kapazitätsauslastung nach fünf Quartalsrückgängen hintereinander wieder leicht gestiegen und lag laut Befragung zu Jahresbeginn bei 83,3 Prozent der betriebsüblichen Vollauslastung. Weiterhin beherrschendes Problem ist nachfrageseitig der Auftragsmangel. Mehr als ein Drittel der Betriebe ist unzufrieden mit der Auftragsituation, zeitgleich ist der Auftragsbestand zuletzt leicht gestiegen. Angebotsseitig hat der Arbeitskräftemangel im Zuge der Industrierezession erneut nachgelassen. Allerdings meldet laut Befragung immerhin noch jedes zehnte Unternehmen Produktionshemmnisse aufgrund fehlender Arbeitskräfte.

Stimmung: Leichter Anstieg zu Jahresbeginn

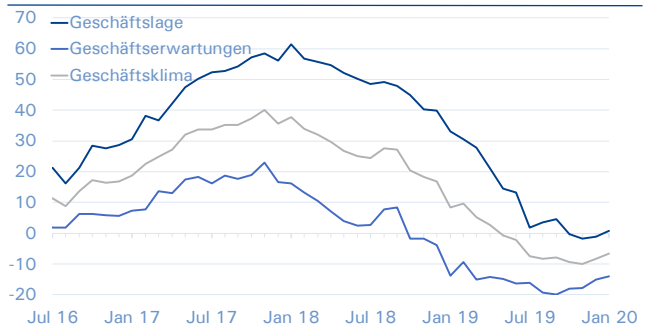
Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.

Erwartungen: Gestiegen, aber überwiegend negativ

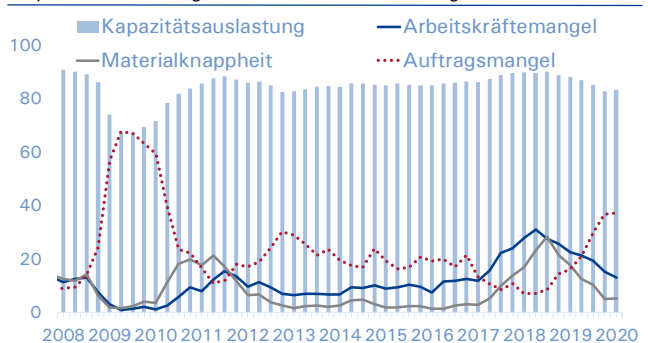
Saldenwerte Metall- und Elektroindustrie **METALL NRW**



Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; Saisonbereinigte Werte.

Betriebe: Ein Drittel mit Auftragsmangel

Kapazitätsauslastung und Produktionsbehinderung **METALL NRW**



Quelle: ifo.

III. Branchenvergleich

Um der Heterogenität der M+E-Industrie gerecht zu werden, lassen sich in nebenstehender Tabelle die aktuellen Stimmungsverläufe der einzelnen Branchen entnehmen.

Die Lage wird aktuell lediglich in zwei von sieben M+E-Branchen noch als überwiegend positiv eingeschätzt. Eine positive Bewertung der Lage gaben die Betriebe der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen ab. Verbessert, wenngleich weiterhin negativ, wird die Lage eingeschätzt in den Branchen der Herstellung Elektrischer Ausrüstungen sowie im Sonstigen Fahrzeugbau.

Die Erwartungskomponente wurde mit Ausnahme der Betriebe der Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen und der Herstellung von DV-Geräten nach oben korrigiert. Trotzdem zeigten sich nur drei der sieben M+E-Branchen überwiegend optimistisch für die kommenden Monate.

Branchenbild: Heterogene Entwicklung

Geschäftsklima nach Branchen



| | Lage | ggü. Vormonat | Erwartungen | ggü. Vormonat | Klima | ggü. Vormonat |
|---|------|---------------|-------------|---------------|-------|---------------|
| Gesamt | 0 | ↗ | - | ↗ | - | ↗ |
| Metallerzeugung u. -bearbeitung | -- | ↘ | - | ↗ | -- | ↗ |
| Metallerzeugnisse | - | ↘ | - | ↗ | - | ↗ |
| DV-Geräte, elektr. u. opt. Erzeugnissen | + | ↘ | + | ↘ | + | ↘ |
| Elektrische Ausrüstungen | - | ↗ | + | ↗ | 0 | ↗ |
| Maschinenbau | - | → | - | ↗ | - | → |
| Kraftwagen und Kraftwagenteilen | + | ↗ | -- | ↘ | - | ↘ |
| Sonstiger Fahrzeugbau | -- | ↗ | ++ | ↗ | + | ↗ |

Saldenwerte: Veränderungsraten der Saldenwerte:

++ >=25% 0 1 bis -2% ↑ >= 10%-Pkt → 1 bis -1%-Pkt.
 + 24 bis 2% - -3 bis -24% ↗ 9 bis 1%-Pkt ↘ -2 bis -9%-Pkt.
 -- <=-25% ↓ <=-10%-Pkt.

Quelle: ifo; GESAMTMETALL.

Anlage 1: Geschäftsklimaindex der Metall- und Elektroindustrie

ifo Geschäftsklimaindex Metall- und Elektroindustrie



| | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-----------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|------|------|
| Januar | 108,7 | 101,9 | 94,2 | 103,7 | 99,3 | 97,3 | 102,1 | 111,0 | 97,3 | 90,3 |
| Februar | 109,4 | 101,2 | 97,9 | 104,8 | 99,4 | 94,5 | 103,9 | 109,3 | 97,9 | |
| März | 109,1 | 100,7 | 96,1 | 104,3 | 100,3 | 95,6 | 105,1 | 108,4 | 95,9 | |
| April | 108,5 | 100,9 | 94,4 | 104,4 | 101,5 | 96,5 | 106,1 | 107,3 | 94,6 | |
| Mai | 108,5 | 97,5 | 95,4 | 103,2 | 100,5 | 97,5 | 108,4 | 105,9 | 93,1 | |
| Juni | 108,8 | 95,5 | 97,3 | 101,8 | 99,3 | 98,5 | 109,2 | 105,1 | 92,4 | |
| Juli | 106,5 | 92,1 | 98,1 | 101,0 | 100,5 | 98,7 | 109,1 | 104,8 | 89,9 | |
| August | 102,6 | 92,0 | 100,5 | 99,7 | 100,4 | 97,6 | 109,9 | 106,3 | 89,6 | |
| September | 101,3 | 91,7 | 101,8 | 98,8 | 99,3 | 99,8 | 109,9 | 106,1 | 89,7 | |
| Oktober | 101,3 | 90,4 | 101,0 | 95,5 | 99,6 | 101,4 | 110,8 | 102,9 | 89,0 | |
| November | 99,9 | 89,8 | 102,9 | 96,9 | 99,9 | 101,1 | 112,1 | 102,0 | 88,8 | |
| Dezember | 100,3 | 92,6 | 103,2 | 98,1 | 99,9 | 101,3 | 110,0 | 101,3 | 89,5 | |

Quelle: ifo; Basis 2015 = 100; saisonbereinigte Werte.